



# Studium und Duales Studium

## Universität, Fachhochschule, Fernuni oder duales Studium – Die Möglichkeiten sind vielfältig

...und hängen oft vom Studiengang ab. Doch gerade in Zeiten von Bachelor und Master verschwimmen die Grenzen immer mehr. Einige Unterschiede in der Art der Wissensvermittlung bestehen aber doch. Auch wenn nicht mehr so stark wie früher, ist das Studium an Fachhochschulen immer noch praxisorientierter und umgekehrt das Studium an der Universität vielfach forschungsbezogener. Ein weiterer Unterschied ist, zumindest in ausgewählten Studiengängen, die Art der Lehre und die Größe der Kursgruppen. Gerade in beliebten Studiengängen quellen die Hörsäle an Universitäten oft über, so dass der/die Studierende mehr die Rolle des Zuhörers hat. Fachhochschulen dagegen sind bekannt dafür eher seminaristisch und in kleineren Gruppen zu lehren, so dass die Kommunikation sehr interaktiv gestaltet werden kann. Ein besser oder schlechter gibt es nicht – welches System das richtige ist, muss jeder für sich individuell entscheiden. Auch Arbeitgeber achten heute weniger darauf, ob jemand von der Uni oder der FH kommt - die Abschlussnote und die Qualifikationen sind wichtiger.

## Der Trend, Karriere und Studium zu kombinieren

Neben dem reinen Studieren hat sich in den letzten Jahren immer mehr der Trend durchgesetzt, Beruf und Studium zu kombinieren. Viele Arbeitgeber bieten Modelle an, sich über ein Fernstudium nebenbei, bzw. im Abendstudium zu qualifizieren. Ein anderer Weg ist es, Ausbildung und Studium von Beginn an in einem dualen System zu verbinden. Mittlerweile können auf diesem Wege zahlreiche Qualifikationen erworben werden. Vorteil des dualen Systems ist, dass innerhalb der „normalen“ Ausbildungszeit gleichzeitig ein Studienabschluss erworben werden kann – das bedeutet, neben der Berufspraxis im Unternehmen erhaltet ihr gleichzeitig euren Bachelor- oder Masterabschluss. Dadurch erhöhen sich oft auch die Chancen auf dem Berufsmarkt bzw. in vielen Fällen besteht nach Abschluss des Dualen Studiums direkt die Möglichkeit einer festen Übernahme in den Betrieb. Denn, das Unternehmen hat in die Qualifikation stark investiert – warum also den Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin jetzt gehen lassen? Ein Duales Studium hat also durchaus seine Vorteile, ist aber natürlich auch etwas arbeitsintensiver.

## Vorteile des dualen Studiums

- Die Studiengebühren werden vom Arbeitgeber bezahlt.
- Der Arbeitgeber zahlt ein monatliches Gehalt. Eine Übernahme in den Job nach der dualen Ausbildung wird in vielen Fällen vertraglich zugesichert.
- Die Einarbeitungszeit wird durch die Praxisnähe verkürzt.
- Ihr knüpft bereits während der dualen Ausbildung ein Netzwerk innerhalb des Unternehmens, das ihr nach der Übernahme für euch nutzen könnt.

## Nachteile des dualen Studiums

- Es gibt wenige Möglichkeiten und vor allem wenig Zeit, einen Blick „über den Tellerrand“ zu machen
- Ihr seid an ein Unternehmen gebunden und von diesem abhängig.
- Die Doppelbelastung schränkt das typische Studentenleben ein.
- Semesterferien gibt es praktisch nicht, sondern nur die regulären Urlaubstage, die der Arbeitgeber gewährt (Anzahl von Arbeitgeber zu Arbeitgeber leicht abweichend – in der Regel 28-30 Tage)



# Studium und Duales Studium

## Aufklärung von Missverständnissen:

- Der auf dem dualen Wege erlangte Bachelorabschluss berechtigt IMMER zu einem Masterstudium.
- In der Regel wird der angestrebte Masterabschluss von den Unternehmen unterstützt.
- Ein duales Studium muss nicht in Regelstudienzeit abgeschlossen werden.

## Informieren, vergleichen und individuell entscheiden

Welche Art der Lehre und welche Lernatmosphäre für euch passend ist, ob Studium oder Duales System, das muss jeder individuell entscheiden. Allerdings wird man dabei in der Regel nicht ins kalte Wasser geworfen, sondern ihr habt vor Antritt des Studiums bereits die Möglichkeit auszutesten, was für euch in Frage kommt. Fast alle Universitäten bieten Schnuppertage und -wochen an, in denen Schülerinnen und Schüler dazu eingeladen sind, sich den Studienalltag anzuschauen, in Kurse hinein zu schnuppern und direkt mit Studierenden und Dozenten/-innen bzw. Professoren/-innen zu sprechen. Des Weiteren gibt es Informationstage zu dualen Studiengängen.